

Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Acte der Verwaltung.

Actes Administratifs.

Rundschreiben

an die Distriktscommissäre und die Gemeindeverwaltungen des Großherzogthums, in Betreff der Einrichtung der Primärschulen für das Schuljahr 1846 — 1847.

(Nr. 10342. — 40 von 1846. — 1. Abth.)

Luxemburg, den 21 August 1846.

In Gemäßheit des Artikels 41 des Gesetzes über den Primär-Unterricht sollen die Gemeindeverwaltungen im Anfange des Monats September d. J. berathschlagen über die Einrichtung der Primärschulen ihrer respectiven Bezirke für das Schuljahr 1846 — 1847.

Durch die Rundschreiben vom 25. August 1843, 30. August 1844 und 19. August 1845, eingedrückt in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt der respectiven Jahre Seite 625, 453 und 405, haben wir den Gemeindeverwaltungen Anweisungen ertheilt, um die regelmäßige Einrichtung der

CIRCULAIRE

aux commissaires de district et aux administrations communales du Grand-Duché, concernant l'organisation des écoles primaires pour l'année scolaire de 1846 à 1847.

(N° 10342. — 40 de 1846. — 1^{re} Div.)

Luxembourg, le 21 août 1846.

En conformité de l'art. 41 de la loi sur l'instruction primaire, les administrations communales doivent délibérer au commencement du mois de septembre prochain sur le mode d'organisation des écoles primaires dans leurs ressorts respectifs, pour l'année scolaire de 1846 à 1847.

Par les circulaires du 25 août 1843, du 30 août 1844 et du 19 du même mois 1845, insérées au Mémorial législatif et administratif des années respectives, pages 625, 453 et 405, nous avons donné des instructions aux administrations communales

Schulen, wie solche das Gesetz erfordert, zu versichern.

Die Gemeinderäthe haben sich also nur unsern vorerwähnten Rundschreiben nachzurichten, und die verschiedenen Vorschriften des Gesetzes mit gewissen Artikeln des Ordnungs-Reglementes für die Haltung der Primärschulen, welches im Memorial des laufenden Jahres S. 189, abgedruckt ist, zu verbinden, um die Einrichtung ihrer Schulen zu treffen.

Doch glauben wir die besondere Aufmerksamkeit der Gemeindebehörden auf folgende Punkte richten zu müssen.

1. Die Ernennung des Lehrpersonals bei den Primärschulen steht den Gemeindeverwaltungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungs-Collegiums, zu, in Gemäßheit des Artikels 34 des Gesetzes. Ist aber einmal die Ernennung eines Lehrers genehmigt, so kann er von seiner Stelle nicht anders, als durch eine, ebenfalls durch die zuständige Behörde genehmigte, und motivirte Berathschlagung des Gemeinderathes entlassen werden, und zwar wegen eines der Fälle, welche durch das Gesetz über den Primär-Unterricht vorgesehen sind, und nach Anwendung der durch die Artikel 36, 37, 38 und 79 desselben Gesetzes vorgeschriebenen Mittel.

Die Beobachtung dieser verschiedenen Bestimmungen ist um so nothwendiger, als häufige Veränderungen der Lehrer den Fortschritten der Schüler schaden, und als das Loos der Personen, welche sich dem mühsamen Berufe der Erziehung und Unterweisung der Jugend widmen, nicht einer entmuthigenden Unstetigkeit ausgesetzt sein kann, welche geeignet ist, die Anstrengungen, welche sie für die Fortschritte der Schüler machen, zu gefährden.

2. Es ist unumgänglich, daß die Gemeindeverwaltungen darüber wachen, daß die schulpflichtigen Kinder die Schulen ohne Unterbrechung während des ganzen Jahres besuchen.

pour assurer l'organisation régulière des écoles, telle qu'elle est exigée par la loi.

Les conseils communaux n'ont donc qu'à se conformer à nos circulaires précitées, et à combiner les diverses dispositions de la loi avec certains articles du règlement d'ordre, pour la tenue des écoles primaires, inséré au Memorial de l'année courante, p. 189, pour régler l'organisation de leurs écoles.

Toutefois, nous croyons devoir appeler l'attention spéciale des autorités communales sur les points suivants :

1° La nomination du personnel enseignant près des écoles primaires appartient aux administrations communales, sauf l'approbation du Conseil de Gouvernement, en conformité de l'art. 34 de la loi; mais une fois la nomination d'un instituteur approuvée, il ne peut plus être renvoyé de sa place que par une délibération motivée du conseil communal, également approuvée par l'autorité compétente; pour l'un des cas prévus par la loi sur l'instruction primaire, et après emploi des moyens déterminés par les art. 36, 37, 38 et 79 de cette même loi.

L'observation de ces diverses dispositions est d'autant plus nécessaire, que les fréquents changements des instituteurs nuisent à l'avancement des élèves, et que le sort des personnes qui se dévouent à la pénible tâche d'élever et d'instruire la jeunesse, ne peut être exposé à une instabilité décourageante, capable de compromettre les efforts qu'ils font pour assurer les progrès des élèves.

2. Il est indispensable que les administrations communales veillent à ce que les élèves susceptibles de fréquenter les écoles, les suivent sans interruption pendant toute l'année.

(463)

Der Art. 56 des vorerwähnten Gesetzes gibt den Gemeindebehörden die Mittel an die Hand, die Eltern zu zwingen, ihre Kinder in die Schule zu schicken, und, damit diese Bestimmung leichter in Ausführung gebracht werden könne, ist durch den letzten Absatz des Art. 41 des Ordnungsreglements für die Haltung der Primärschulen verordnet worden, daß am Ende jeden Monats die Lehrer dem Bürgermeister der Gemeinde eine Nachweisung über die Schulversäumnisse jedes Schülers während des verfloffenen Monats zu schicken. Nach Einsicht dieser Nachweisungen soll das Collegium der Bürgermeister und Schöffen dem Gemeinderathe vorschlagen, die vorerwähnten Artikel des Gesetzes zur Anwendung zu bringen.

Wir wollen gern glauben, daß im Interesse der Erziehung und Unterweisung der Jugend, für welche der Staat und die Gemeinde sich jährlich bedeutende Opfer auflegen, alle Gemeinderäthe die Mittel zur Anwendung bringen, welche das Gesetz ihnen bietet, um soviel als möglich den regelmäßigen Besuch der Schulen zu versichern.

Und damit die Familienhäupter hinreichend gewarnt werden, daß, Falls sie gewöhnheitlich vernachlässigen, ihre Kinder zur Schule zu schicken, ihnen ganz oder theilweise die Gemeindevorteile, ja selbst, wenn sie dürftig sind, die öffentlichen Unterstützungen entzogen werden können, haben die Collegien der Bürgermeister und Schöffen sofort in allen Sectionen ihrer respectiven Bezirke den Art. 56 des Gesetzes über den Primär-Unterricht mit der Benachrichtigung bekannt zu machen, daß derselbe vom 1. October d. J. an, streng zur Anwendung gebracht werden wird.

3. Die wöchentlichen Freistunden, die Dauer der Ferien, das Alter, in welchem die Kinder zum Schulbesuche zugelassen werden können, und die bestimmten Stunden für die Haltung der Classen, müssen beziehungsweise nach Maaßgabe der Artikel 4, 9 und 25 des Ordnungsreglements für die Haltung der Primärschulen festgesetzt werden.

L'art. 56 de la loi précitée fournit aux autorités communales les moyens de contraindre les parents à envoyer leurs enfants à l'école, et pour que cette disposition puisse être plus facilement exécutée, il a été statué par le dernier alinéa de l'art. 41 du règlement d'ordre pour la tenue des écoles primaires, qu'à la fin de chaque mois les instituteurs adresseraient au bourgmestre de la commune un relevé des absences de chaque élève pendant le mois écoulé. C'est sur le vu de ces relevés que le collège des bourgmestre et échevins doit proposer au conseil communal de faire l'application de l'article précité de la loi.

Nous aimons à croire que dans l'intérêt de l'éducation et de l'instruction de la jeunesse, pour lesquelles l'État et la commune s'imposent annuellement des sacrifices considérables, tous les conseils communaux useront des moyens que la loi leur offre pour assurer autant que possible la fréquentation régulière des écoles.

Et afin que les chefs de famille soient suffisamment prévenus, que pour le cas où ils négligeraient habituellement d'envoyer leurs enfants à l'école, ils peuvent être privés pour le tout ou partie des émoluments communaux, et même des secours publics, lorsqu'ils sont indigents, les collèges des bourgmestre et échevins publieront de suite, dans toutes les sections de leurs ressorts respectifs, l'art. 56 de la loi sur l'instruction primaire, avec information qu'il sera rigoureusement appliqué à partir du 1^{er} octobre prochain.

5° Les congés hebdomadaires, la durée des vacances, l'âge auquel les enfants peuvent être admis dans les écoles et les heures fixées pour la tenue des classes doivent être respectivement déterminés, en conformité des art. 4, 9 et 25 du règlement d'ordre pour la tenue des écoles primaires.

Nr. 49.

(464)

4. In Gemäßheit der Artikel 19 und 41 des Gesetzes fallen die dürftigen Kinder auf Kosten der Gemeinde mit den Büchern und anderen Gegenständen versehen werden, welche sie zum Unterrichts in der Schule nöthig haben.

Der Artikel 19 des vorerwähnten Ordnungs-Reglements bestimmt den Gebrauch und die Dauer der zur Verfügung der dürftigen Kinder gestellten Bücher. Wenn die Gemeindebehörden über die Erhaltung dieser Bücher während des Zeitraumes, für welchen sie dienen sollen, wachen lassen, so wird daraus eine bedeutende Ersparniß für die Gemeindefasse entstehen.

Jedenfalls ist es nöthig, daß die zu diesem Zwecke bestimmten Summen nach Maaßgabe der Anzahl der dürftigen Kinder jeder Schule berechnet werden, damit der vorgeschlagene Credit hinreiche, und alles Material regelmäßig, wann die Kinder dessen bedürfen, geliefert werden könne.

5. In Gemäßheit des Art. 50 desselben Reglements, steht es den Gemeindebehörden frei, einer Local-Unterrichtscommission die Aufsicht über die Schulen im Allgemeinen zu übertragen, welche ihnen der Artikel 57 des Gesetzes vom 26. Juli 1843 zuweist.

In den Gemeinden, wo sich ergebene Personen befinden, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, können diese Aufsichts-Commissionen gute Ergebnisse herbeiführen.

6. Die Vertheilung der Subsidien für 1846 wird alsbald bekannt gemacht werden, und die den verschiedenen Schulbezirken bewilligten Summen werden zur Deckung der Kosten des Primär-Unterrichts für das Schuljahr 1846—1847 verwendet werden.

Die Gemeinde-Verwaltungen werden die Subsidien nach Verhältnis der Beitragssumme der Gemeinde und der von den Eltern zu zahlenden, vertheilen, in Gemäßheit der Bestimmungen, welche wir hierüber bei Bewilligung der Subsidien treffen werden.

4° En vertu des art. 19 et 41 de la loi, les élèves indigents doivent être pourvus aux frais de la commune des livres et autres objets dont ils peuvent avoir besoin pour suivre l'école.

L'art. 19 du règlement d'ordre précité détermine l'usage et la durée des livres à mettre à la disposition des enfants indigents; si les autorités communales font veiller à la conservation de ces livres pendant le temps qu'ils doivent servir, il en résultera une notable économie pour la caisse communale.

Toutefois est-il nécessaire que les sommes affectées à cet objet soient calculées à raison du nombre des élèves indigents de chaque école, afin que le crédit voté soit suffisant, et que tout le matériel puisse être régulièrement fourni, lorsque les enfants en auront besoin.

5° En conformité de l'art. 50 du même règlement d'ordre, il est loisible aux administrations communales de déléguer à une commission locale d'instruction la surveillance des écoles en général, que l'article 57 de la loi du 26 juillet 1843 leur confère.

Dans les communes où il se trouve des personnes dévouées et qui veulent se charger de cette mission, ces commissions de surveillance peuvent procurer de bons résultats.

6° La répartition des subsides pour 1846 sera incessamment publiée, et les sommes accordées aux divers ressorts scolaires seront employées à couvrir les frais de l'instruction primaire pour l'année scolaire de 1846 à 1847.

Les administrations communales répartiront les subsides proportionnellement entre la somme contributive de la commune et celle à payer par les parents, suivant les dispositions qui seront prises à ce sujet par nous en accordant les subsides.

(465)

In dem Theile der Kosten, welcher von der Gemeinde zu bestreiten ist, werden alle Ausgaben, welche sich die Gemeinde auflegt, einbegriffen werden.

7. Was die Fristen betrifft, innerhalb welcher die Berathschlagungen über die Einrichtung der Primärschulen getroffen, und uns durch Vermittelung der Districts-Commissäre eingereicht werden müssen, beziehen wir uns auf Nr. 11 unsers vorerwähnten Rundschreibens vom 19. August 1845.

Das Regierungs-Collegium,
De la Fontaine, Präsident.
Jurion, General-Sekretär.

Bekanntmachung

in Betreff der Auswanderung nach
Brasilien.

(Nr 10313. — 500 von 1846. — 1. Abthl.)

Luxemburg, den 21. August 1846.

Das Regierungs-Collegium befiehlt, daß durch das Verordnungs- und Verwaltungsblatt die Nachricht des Unter-Präfecten von Dünkirchen (Frankreich) vom 1. d. M., in Betreff der Auswanderung nach Brasilien, sowie das Schreiben des Doctors Hohagen von dort, veröffentlicht werde.

De la Fontaine, Präsident.
Jurion, General-Sekretär.

Rö n i g r e i c h F r a n k r e i c h.

Unter-Präfectur von Dünkirchen.

Nachricht an Auswanderer.

Das Hans C. Delrue und Comp. zu Dünkirchen hat erklärt, daß es nicht einem einzigen

Dans la part des frais incombant à la commune, seront comprises toutes les dépenses que la commune s'impose.

7° Quant aux délais dans lesquels les délibérations, concernant l'organisation des écoles primaires, devront être prises et nous être transmises par l'intermédiaire des commissaires de district, nous nous référons à ce sujet au N° 11 de notre circulaire prémentionnée du 19 août 1845.

Le Conseil de Gouvernement,
DE LA FONTAINE, Président,
JURION, Secrétaire-général.

A VIS

relatif à l'émigration au Brésil.

(N° 10313. — 500 de 1846. — 1^{re} Div.)

Luxembourg, le 21 août 1846.

Le Conseil de Gouvernement ordonne la publication par la voie du Mémorial législatif et administratif de l'avis du sous-préfet de Dunkerque (France), en date du 1^{er} de ce mois, relatif à l'émigration au Brésil, et de la lettre du docteur Hohagen de la même ville.

DE LA FONTAINE, Président.
JURION, Secrétaire-général.

Sous-Préfecture
de
DUNKERQUE.
—
Cabinet.

ROYAUME DE FRANCE.

Sous-préfecture de Dunkerque.

AVIS AUX ÉMIGRANTS.

La maison C. DELRUE et Comp., à Dunkerque, a déclaré qu'elle ne pouvait plus accorder à un seul
Nr 49.

(466)

Auswanderer mehr die unentgeltliche Reise nach Brasilien bewilligen könne. Jeder Auswanderer muß seinen Transport im Voraus bezahlen, und sich auf seine eignen Kosten während seines Aufenthaltes in Dünkirchen, bis zum Augenblick der Abfahrt aus diesem Hafen, logiren und ernähren.

Diejenigen, welche sich nach Dünkirchen, in der Absicht nach Brasilien zu reisen, ohne ordnungsmäßige Reisepapiere und Schriften begeben, aus welchen unter Gewähr eines französischen Handlungshauses hervorgeht, daß sie im Stande sind, den oben erwähnten Bedingungen zu genügen, werden an der französischen Grenze angehalten, und wird ihnen die Weiterreise nicht gestattet werden.

Ungefähr acht hundert Auswanderer, welche dahier, nachdem sie in ihrer Hoffnung, nach Brasilien zu reisen, sich getäuscht haben, in das größte Elend gerathen sind, werden jetzt nach Afrika geschickt werden. Doch ist dieses nur eine dringende und ganz ausnahmsweise Maaßregel, welche die französische Regierung keineswegs zu wiederholen gesonnen ist.

Ihre Befehle gehen vielmehr dahin, alle neuen Auswanderer mit Strenge zurückzuweisen, welche etwa der Wachsamkeit an der Grenze entgehen und bis nach Dünkirchen kommen sollten.

Der unterzeichnete Beamte beehrt sich, die belgischen und deutschen Behörden, sowie die Verwaltungen der Eisenbahnen und Dampfschiffe, zu ersuchen, sich eine der andern die gegenwärtige Nachricht mittheilen zu wollen, damit derselben die größte Deffentlichkeit gegeben werde.

Dünkirchen, den 1. August 1846.

Der Unter-Präfect,
(Gez.) Pierre LE ROI.

Der Herr Unter-Präfect hat mich gestern

émigrant le passage gratuit pour le Brésil. Chaque émigrant doit payer d'avance à ladite maison son transport, se loger et se nourrir à ses propres frais pendant son séjour à Dunkerque, jusqu'au moment du départ de ce port.

Ceux qui se rendront à Dunkerque avec l'intention de passer au Brésil sans titres de voyage réguliers et de pièces justifiant, sous la garantie d'une maison de commerce française, qu'ils sont en état de remplir les susdites conditions, seront arrêtés à la frontière française et empêchés d'aller plus loin.

800 émigrants environ, tombés ici dans la plus grande misère, après avoir été déçus de leur espérance de passer au Brésil, vont être dirigés sur l'Afrique. Mais c'est une mesure toute d'urgence et toute d'exception, que le Gouvernement Français n'entend nullement reproduire par aucune autre. Ses ordres sont même de refouler rigoureusement tous les nouveaux émigrants, qui, après avoir trompé la surveillance de la frontière, parviendraient jusqu'à Dunkerque.

Le fonctionnaire soussigné a l'honneur de prier les autorités belges et allemandes, ainsi que les administrations de chemins de fer et bateaux à vapeur, de vouloir bien se faire passer successivement le présent avis pour lui donner la plus grande publicité.

Dunkerque, le 1^{er} août 1846.

Le sous-préfet,
(signé) Pierre LE ROI.

M. le sous-préfet m'a invité hier soir à faire donner

(467)

Abend beantragt, diesem Avis die größte mögliche Veröffentlichung zu verschaffen. Ich weiß dazu keinen bessern Weg, als durch die Hochwohlwöbliche Regierung der löblichen preussischen Rheinprovinz, und deshalb bin ich so frei, diese Anzeige an die Hochwohlwöbliche Regierung zu Trier zu senden. Wenn man derartiges vor zwei Monaten bekannt gemacht hätte, so wären vielleicht nicht so viele Hunderte von Deutschen im gräßlichsten Elende; doch besser spät als nie.

Mit der ergebensten Bitte, Luxemburg, Birkenfeld u. s. w., u. s. w. davon in Kenntniß zu setzen, habe ich die Ehre zu sein,

Einer Hochwohlwöbllichen Regierung
unterthäniger
(Geg.) Dr. H. HOHAGEN.

Dünkirchen, den 7, August 1846.

Bekanntmachung

in Betreff der Eröffnung der zweiten gewöhnlichen Versammlung des Medicinal-Collegiums für 1846.

Luxemburg, am 19. August 1846.

Die zweite gewöhnliche Versammlung des Medicinal-Collegiums wird Montag, den 21. Sept. d. J. eröffnet werden.

Die Candidaten, welche sich während dieser Sitzung zur Prüfung vorstellen wollen, werden aufgefordert, ihre Zeugnisse wenigstens acht Tage vorher an das Regierungs-Collegium einzusenden, damit ihre Zulassung vor der Eröffnung der Versammlung entschieden werden könne.

Das Medicinal-Collegium,
C l a s e n.

Durch das Collegium:

J. L. WARTH.

à cet avis la plus grande publicité possible. Pour cela je ne connais de meilleure voie que celle du Gouvernement de la province prussienne du Rhin, et dès-lors je prends la liberté de transmettre ledit avis à la Régence de Trèves.

Si on avait publié, il y a deux mois, quelque chose d'analogue, tant de centaines d'Allemands ne se trouveraient peut-être pas dans la plus affreuse misère. Cependant mieux vaut tard que jamais.

En priant d'en donner connaissance à Luxembourg, à Birkenfeld, etc., etc., j'ai l'honneur d'être

de la Régence,
Le très humble serviteur,
(signé) Dr. H. HOHAGEN.

Dunkerque, le 7 août 1846.

A V I S

relatif à l'ouverture de la deuxième assemblée ordinaire du collège médical pour 1846.

Luxembourg, le 19 août 1846.

La deuxième assemblée ordinaire du collège médical sera ouverte le lundi, 21 septembre prochain.

Les candidats qui désirent se présenter aux examens pendant cette session, sont invités à envoyer leurs certificats, au moins huit jours d'avance, au Conseil de Gouvernement, afin que leur admission puisse être décidée avant l'ouverture de l'assemblée.

Le Collège médical,
CLASEN.

Par le Collège,

J.-T. WARTH.

Nr. 49.

(468)

(Nr. 10383 — 822 von 1846. — 1. Abth.)

Gesehen Behufs Einrückung in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums.

Luxemburg, den 24. August 1846.

Der Gouverneur,
de la Fontaine.

Bekanntmachung

in Betreff der Naturalisation des Herrn
H. J. Corneli, von Luxemburg.

(Nr. 10316 — 1757 von 1846. — 1. Abth.)

Luxemburg, den 21. August 1846.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 29. Juli d. J. Seine Majestät dem H^{rn} Heinrich Joseph Corneli, Director der städtischen Musikschule zu Luxemburg, die Naturalisation zu ertheilen geruht hat.

Der Gouverneur,
de la Fontaine.

(N° 10383. — 822 de 1846. — 1^{re} Div.)

Vu pour être inséré au Mémorial législatif et administratif du Grand-Duché.

Luxembourg, le 24 août 1846.

Le Gouverneur,
DE LA FONTAINE.

A V I S

concernant les lettres de naturalisation accordées au sieur H.-J. CORNELI, de Luxembourg.

(N° 10316. — 1757 de 1846. — 1^{re} Div.)

Luxembourg, le 21 août 1846.

Il est porté à la connaissance du public que le 29 juillet dernier, Sa Majesté a daigné accorder des lettres de naturalisation au S^r Henri-Joseph Corneli, directeur de l'école municipale de musique, à Luxembourg.

Le Gouverneur,
DE LA FONTAINE.